



Global Institute for
Structure relevance,
Anonymity and
Decentralization i.G.

GISAD Stellungnahme zu https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12854-Drogenkonsumierende-Straftater-Alternativen-zur-Bestrafung_de .

GISAD (Global Institute for Structure relevance, Anonymity and Decentralisation i.G.) ist ein Institut in Gründung. GISAD will aus Sicht der Bürger Europas ein Digital-System (EU-D-S) entwickeln, welches sich im Systemwettbewerb mit Torwächtern und einem Social Credit System behaupten kann.

Ziel von GISAD ist die Begleitung bei der Erstellung eines ganzheitlichen Marshallplans, wie dieser von der Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen gefordert wurde. Kern des Marshallplans muss ein auf Bürgerrechte und Vielfalt angepasstes Digitalkonzept sein. Bei Einzelmaßnahmen ohne eigenes Gesamtsystem besteht die Gefahr für Europa, den Systemwettbewerb gegen andere Wirtschaftsräume wie ein zentral gesteuertes China zu verlieren.

- Die Stellungnahme von GISAD steht unter dem Vorbehalt, dass sie als Teil eines Digital-Gesamtkonzepts zu verstehen ist (Mehrfachnutzen der gleichen Infrastruktur ohne Mehrkosten).

GISAD hat drei Ziele definiert, auf welche sich ein Marshallplan fokussieren sollte:

1. Die optimale Veredelung und einfache Verwertung digitaler Daten, bei Erhalt von Vielfalt und leistungsgerechter Einbindung aller an der Wertschöpfung Beteiligten.
2. Die stigmatisierungsfreie, lebenslange digitale Einbindung aller Bürger mit Anreizen zur Selbstentfaltung.
3. Die digitale Gewährleistung der notwendigen staatlichen Aufgaben zum Erhalt der Sicherheit für Bürger, Wirtschaft und Staat, bei Beibehaltung vordigitaler demokratischer Errungenschaften.

Herausforderungen:

GISAD begrüßt die Initiative der EU-Kommission, Zwangsmaßnahmen für Drogen konsumierende Straftäter durch Alternativen zu ersetzen. Die Ursachen für den Drogenkonsum sind vielfältig. Das hier vorgestellte Konzept kann erst eingesetzt werden, wenn das EU-D-S flächendeckend in einem Sprachraum eingesetzt wird. Im Sinne einer europäischen Gesamtstrategie ist es wichtig, einen ganzheitlichen Blick auf eine demokratische digitale Gesellschaft zu entwickeln. Staatliche Kosten sollen abgebaut, Gesundheitsschäden für den Einzelnen und Schäden für die Gemeinschaft aus der auf Drogenabhängigkeit zurückzuführenden Kriminalität sollen reduziert werden.

Hierfür ist eine Digital-Strategie zu entwickeln, welche Drogenkriminalität generell reduziert. Drogen konsumierende Straftäter sollen mit Alternativen zu Strafmaßnahmen in die Gesellschaft wieder eingegliedert werden.

Drogenkriminalität ist oft Beschaffungskriminalität. Insofern ist die Drogenbekämpfung in die Strategie einzu beziehen. Eine wesentliche Ursache für Drogenabhängigkeit ist die subjektiv wahrgenommene oder auch tatsächliche Stigmatisierung durch die Gesellschaft. In der Drogenszene findet man den gesuchten Zusammenhalt mit Anderen, welche die gleiche Erfahrung mit der Gesellschaft gemacht haben. Insofern sind Zwangsmaßnahmen bei Drogenabhängigkeit meist kontraproduktiv. Im Gefängnis gibt es einen Gruppendruck, mit Drogen dazuzugehören. So finden auch Straftäter, welche nicht abhängig sind, im Gefängnis zu Drogen als scheinbar einzig erreichbare Lösung ihrer Probleme.

Gefängnisinsassen verursachen erhebliche Kosten und erreichen gegebenenfalls das Gegenteil von der Reintegration in die Gesellschaft. Eine zielführende Einzeltherapie ist in der Regel nicht finanzierbar und reicht nicht aus, wenn nach der Therapie keine echte, stigmatisierungsfreie Integration in die Gesellschaft erfolgt. Voraussetzung für eine Selbstakzeptanz und Akzeptanz durch die Gesellschaft ist ein Geben und Nehmen.

Vor diesem Hintergrund schlägt GISAD folgende Maßnahmen vor:

- Mit Hilfe des EU-D-S Schaffung einer WAN anonymen (Wide Area Network) Möglichkeit, sich am digitalen Leben zu beteiligen.
- Verpflichtung als Alternative einer Zwangsaktion, als Bewerber in einem Thema der Wahl im EU-D-S tätig zu werden. Durch die WAN Anonymität ist das stigmatisierungsfrei zusammen mit anderen Bewerbern möglich, welche im Gegenzug für eine Bewertung zum Beispiel Sozialleistungen erhalten. Siehe hierfür <https://gisad.eu/digital-buergergeld-und-eu-d-s-zwei-die-zusammengehoren/> .
- Digitale Markierung (nicht einsehbar für Unberechtigte) als Drogen konsumierender Straftäter. Unter Zuhilfenahme von KI können Verhaltensänderungen beim Eingabeverhalten festgestellt werden. Zumindest Indizien für einen Drogenrückfall sind so wesentlich zeitnahe und besser zu ermitteln, als mit den bekannten Monitoring-Maßnahmen. Entsprechende Zwangs- oder Therapiemaßnahmen können auf einen festgestellten Rückfall abgestimmt werden. Nur bei Auffälligkeit erfolgt eine Aufhebung der WAN Anonymität durch eine Trust-Station.
- Einstieg als WAN anonymer Bewerber in die Spezialisierung auf ein neues Thema. Weiterentwicklung bis zur Qualifikation über Microcredentials in eine gesellschaftlich akzeptierte Position, wie eine Arbeitsstelle, siehe <https://gisad.eu/de-eu-initiative-microcredentials-erweiterung-der-lernmoeglichkeiten-zur-foerderung-von-lebenslangem-lernen-und-beschaefigungsfahigkeit/> .